

die ehemaligen Offiziere, Marinevereine und

Ein Pfingstgruß für's Leber!

Nicht was du kauft,
Was du verdaust, gibt dem Körper Kraft,
Und was an Nährstoff ihm entgeht,
Hast du zuviel bezahlt!

Der Darm entzieht den Speisen die blutbildenden Stoffe umso gründlicher, in je feinerer Verteilung sie ihm zugeführt werden. Je wichtiger ein Nährstoff für den Körper ist, desto ausnützbarer muß er also sein.

Dieses oberste Gesetz erfüllen

heißt, sparsamen Haushalt fördern. Je geringer die Verfeinerung, umso kleiner zwar der Preis, desto schlechter aber die Verdauung und teurer der Kauf. Das Beste ist also das Billigste und bannst dazu den für Volk und Staat verderblichen Schund. Daher hat die moderne Jagd wirtschaftlich ungeschulter Kreise nach minderwertiger Ware das Reichardtwerk nicht entmutigt, die wirksamsten Kraftstoffe der herrlichsten Erdenfrucht in so hohem Maße zu vervollkommen, daß nunmehr weite wissenschaftliche Kreise restlos in das alte Lob berühmter Aerzte über die Kräftewirkung von Kakao fabrikaten einstimmen. Das Vorteilhafteste und zugleich Köstlichste, was für den Aufbau des menschlichen Körpers zu schaffen ist, sind folglich

Reichardts neue Feinfabrikate!

Sie sättigen und kräftigen wohlfeiler und nachhaltiger als eine eßfertige Kost anderer Art. Die Energien des Kakao beseitigen jede körperliche und geistige Ermüdung, sodaß die Tagesarbeit durch kein schwerverdauliches Mahl beeinträchtigt und die Küche nur früh und abends beansprucht zu werden braucht. Auch dem Laien wird hiernach klar, weshalb von altersher berühmte Mediziner behaupten, die Kakao substanz sei der vornehmste und wirksamste Kraftstoff. Tausende von Aerzten bringen ihn nunmehr, sogar bei Entfettungskuren zur Anwendung. Wie seit Jahrhunderten die aus Bekömmlichkeitsgründen von überschüssigem Fett befreite

Reichardt-Gralkakao

von luftleichter Feinheit bis über 100 Milliarden Atome in einer Tasse Getränk, so bieten jetzt auch die nach gleichen Prinzipien vollendeten

Reichardt-Feinschokoladen

erlesene Genüsse bestrickender Art. Ihr diätetisch hochwertiges Naturbittern sichert ihre stete Bekömmlichkeit. In Feinschokolade ist der Zucker schnell löslich und erzeugt nicht Fett sondern Muskelkraft. Man merke aber: Die Kornfeinheit des Kakao kann man zwar am Bodensatz in der Tasse erkennen, bei überfetteter Schokolade täuscht aber das Fett über grobes Korn hinweg, denn die eingefettete Zunge empfindet noch nicht einmal abfallende Qualität. Selbst bei den stofflich komplizierten und außerordentlich pikanten

Reichardt-Feinpralinen

ist das Bekömmlichkeitsprinzip aufs sorgsamste durchgeführt. Reichardt-Feinfabrikate stillen das Hungergefühl in so hohem Maße, daß man jede Entfettungsdiät durchhalten kann, denn sie schaffen die Kraft, fettbildende Nahrung zu meiden. Neben dem Hochgenuß, den die Geschmacksfülle bietet, bergen sie folglich alle Eigenschaften einer gütigen Natur

zu Wohlbehagen,

Kraft und Schönheit!

Alle neuen Fabrikate tragen den Aufdruck „Feinfabrikat“.
Zu haben wo im Schaufenster folgendes Plakat aushängt:

Die neuen Feinfabrikate des Reichardtwerks eingetroffen!

Wenn Ihr Kaufmann diese Fabrikate noch nicht führt,
sendet nächste Reichardt-Geschäftsstelle frei Haus.



Montag, 30. Mai

An Liborius-Heilquelle
 Bad Lippspringe
 Senden Sie kostenlos und
 unverbindlich die Broschüre
 "Die Heilkraft aus Liborius-
 Heilquelle".

Name: _____
 Ort u. Straße: _____

[Illegible text]



Wir kauften bei unserer letzten Anwesenheit in Sachsen enorme Posten Lagerware, die wir nach Erscheinen dieses Blattes auf Extra-Tischen im Parterre auslegen werden. Wir weisen besonders auf die tausende Paar Strumpfwaren II. Wahl hin, die einen wirklichen Gelegenheitskauf darstellen.

Kommen Sie und sehen Sie!

Strumpfwaren I. Wahl

Damenstrümpfe	Baumwolle, gut verähtelt, schwarz und farbig.....	35,-
Damenstrümpfe	Makoort, Doppelsohle u. Hochferse, schwarz u. farbig, 96,	68,-
Damenstrümpfe	künstliche Wasch- seide, haltbare Qualität, in schwarz u. aparten Farben	1.95
Damenstrümpfe	schwarzer Seidenthor, schwarz und farbig	1.95
Damenstrumpf „Golda“	besten, feinfädiger Seidenthor.....jetzt	2.25
Damenstrümpfe	Bambergseide, solide Qualität, ca. 10 Farben	2.90
Damenstrumpf „Tramella“	feinste Waschseide, in den feinsten Modifarben	3.95
Herren-Socken	B'wolle, uni und farbig gemustert.....	48,-
Herren-Socken	elegante Dessins	1.75, 1.25, 95,-

Strumpfwaren II. Wahl

Damenstrümpfe prima Makoart, Doppelschleife und Hochferse.....	85,-
Damenstrümpfe feinfädiger Seidenflor.....	95,-
Damenstrümpfe feinfädiger Seidenflor, klares Gewebe.....	1.25
Damenstrümpfe künstl. Waschseide, besonders feinfädig.....	1.45
Damenstrümpfe Seidenflor, besonders schwere Qualität.....	1.50
Damenstrümpfe Waschseide, in modernen Farbtönen.....	2.25
Herren-Socken Makoart, aparte Dessins.....	1.10, 95, 68,-
Herren-Socken Kunstseide u. Seidenthor, neue aparte Karos.....	1.50
Kinder-Söckchen Größe 6-10 66,-, größtenteils mit Wollrand.....	45,-

THETZ
LEONHARD AKTIEN-GES.
Barmen



Hat Dein Auto groß Malheur,
Kauf im Merkur Dein Zubehör!

Allen voran in Gasherden

mit Rack- und
Wärmeofen
110.- 100.-
95.- 88.-
NEU
Wassig Brenner-
richter u. Deckel



Außer dem eigen-
en Fabrikat
sind auch die
neuesten Gas-
herde bedeuten-
der Herd-
fabriken am
Lager.
Wöchentliche
Ratenzahlung
von Mk. 2.- ab

marschiert die Firma

Caspar Blume

BARMEN
Mühlenweg 42/44

ELBERFELD
— Turmhof —

Mehrere Tausend Familien des Wuppertals
haben meinen Gasherden im Gebrauch.

Sie vermeiden Geschäfts- verluste

durch Einziehen von Auskünften
bei der Auskunftstelle des

Kartells der
Auskunfteien Bürgel
Elberfeld

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Einzelberichte, Sammelberichte,
Beitragen von Vertretungen,
Nachprüf. uncinz. Forderungen.

Wallerthausen-
str. 35

Formel
1298

Ziehung am 2.-4. Juni

KölnerDombau- Geld-Lotterie

100 000
75 000
25 000

Los 3.- (Porto und Liste 30 Pf.)

Geld-Lotterie (aus versch. Taus.) 9,-

in einer der letzten Ziehungen

Lotterie der Hauptgewinne

Mk. 50000,-

in meine Glückskollekt.

Lotterie-
Einnahme

BARMEN ELBERFELD

Altermarkt 12, Döppersberg 1

Postfach 2100, Ecke Neue Pforte

Zeitung-Verkauf:

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

bitte abgeben - G. B. Rathenau

LASTWAGEN, OMNIBUSSE

Nur noch
Sechs-
Zyl.

Höhere Leistung

Gleicher Brennst.-Verbrauch

Verlangen Sie Vorführung
und besuchen Sie uns auf der

LASTWAGEN-AUSSTELLUNG

in Köln am 26.-28. Mai

Stand Nr. 125

PAUL STEINMANN A.G.

Köln-Ehrenfeld

Widdersdorfer Straße 217

Tele. West 58 091-58 092

Barmen-U., Bismarckstr. 62, Tel. 4020

Unsere 5 mal prämierte allererste

Motor-

Butter

Wir 1 verleben mit in Vollkosten von

9 Pfund (Wunderbrot), ungeeignet oder 1.85

gekauft, das 1.85 pro Pfund 1.85

Stück führt zu dauerndem Erfolg

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Stück 1.85, Überdies 1.85 pro Stück

Biermann's Qualitäten

Geißbüsten bequeme

Form 1.80, 1.50, 1.00 80, 40

Kleiderbüsten 4.00, 3.50, 3.00, 2.50, 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 75, 50

Haarbürsten 3.00, 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 75, 50

Zahnbürsten 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 75, 50

Badebürsten 4.00, 3.50, 3.00, 2.50, 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 75, 50

Frisier- und Staubkämmen

in schwarz u. weiß 3.00, 2.50, 2.00, 1.75, 1.50, 1.25, 1.00, 75, 50

Gummi-Badehauben

2.00 1.50, 1.00, 75, 50

Reise-Etui Stiller

30. Mai 1927

Nr. 124 — 1927

Montag, 30. Mai

Maßnahmen der Landesbank der Rheinprovinz.

Tagung

Der Verein der Märkischen Klein-eisenindustrie hielt eine Versammlung ab, in der die wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart und Vergangenheit eingehend erörtert wurden. Eingangs gab der Vorsitzende, Fabrikant Paul Ferd. Peddinghaus (Gevelsberg) einen kurzen Abriss der Lage des verflochtenen Jahres.

In seinem Vortrag über die Lage der Klein- und Industrie verbreitete sich der Vorsitzende sodann über verschiedene andere Fragen. Ende 1926 könne man eine günstige Entwicklung des Beschäftigungsgrades feststellen. Von einer Konjunktur sei aber nicht die Rede, denn meist verhinere das bestehende Preisverhältnis zwischen Produktion und Absatz eine weitere Ausnutzung der Betriebe. Jede Preissteigerung, von welcher Seite sie auch komme, bringe Gefahren in sich. MH aller Schärfe wandle sich der Bedner gegen die vom Minister angeführten Argumente für eine Erhöhung der Postgebühren. Insbesondere wurde auf die Gefahren hingewiesen, die aus den psychologischen Wirkungen auf die breite Masse der Bevölkerung resultieren. Nach-

daß es nicht richtig wäre, für die nächste Zeit wesentliche Besserungen zu erhoffen. Als das wichtigste, noch ungelöste Problem in den kommenden außenpolitischen Maßnahmen sah er die Aufrolung der Reparationslasten an. In steuerlicher Beziehung geißelte er die Ausgabefreudigkeit der Gemeinden und den mangelnden Sparsinn in vielen kommunalen Behörden.

Die auf den Stichtag des 25. Mai berechnete Großhandels-Indeziffer des Statistischen Reichsamtes hat gegenüber der Vorwoche leicht auf 137,6 (137,4) angezogen. Die Indeziffern der

(Siehe „General-Anzeiger“ Nr. 108 vom 10. 5. 27.)

Die Normung und Typisierung der Jacquardmaschinen ist ein Gebiet, auf dem sich die Barmer-Artikel-Industrie erfolgreich betätigen kann. Unseres Erachtens liegt sogar eine direkte Notwendigkeit vor, bei der Vereinheitlichung von Jacquardmaschinen innerhalb des Fachnormenausschusses für Textilindustrie und Textilmaschinen (Textilnorm) mitzuarbeiten, andererseits die berechtigten Interessen des Wuppertals übergangen werden.

Betrachtet man heute den Stand der Dinge, so kann man mit Befriedigung feststellen, daß inzwischen vollständig neue Gesichtspunkte zur Normung von Jacquardmaschinen angesprochen sind, die beweisen, wie stark der Einfluß der textilen Praxis in dieser Hinsicht geworden ist. Auf der anderen Seite geht man gern an sich schwierigen Problem mit echt deutschen Gemüchlichkeit zu Leibe, wodurch die deutsche Normung wohlwütend gegen die in gewissem Sinne oberflächlich betriebene amerikanische Typenfabrikation absteht.

In einer führenden Fachzeitung wurden kürzlich im Hinblick auf die Jacquardmaschinenanordnung die besonderen Verhältnisse und Erfordernisse der Bandfabrikation geschildert und auf Grund dieser Darstellungen der Elberfelder Grobstich zur Normung vorgeschlagen. Der vom Ingenieur Hentschel, Geschäftsführer der Textilnorm, angeregte Chemnitz' Grobstich kann für die Barmer-Artikel-Industrie nicht in Frage kommen, da er in seiner jetzigen Gestalt zur Unwirtschaftlichkeit im Kartenverbrauch führt, die sich infolge unsymmetrischer Lochreihenanzordnung ergibt. Demgemäß hat die Barmer-Artikel-Industrie die Pflicht, ihre technischen Interessen ebenso zu wahren wie die wirtschaftlichen, nachdem diese Dinge durch das Auftreten der Textilnorm teilweise zu einer öffentlichen Angelegenheit geworden sind.

Neuerdings gehen Bestrebungen vor sich, die alten Wege zu verlassen, also keine der vorhandenen Stichtarten zu normen, sondern einen deutschen Einheitsgrobstick und einen Einheitsfeinstick als gängige Typen neben dem normungsfähigen Verdorfstick zu konstruieren. Dieser neue Jacquardstick soll die Nachteile, welche sämtlichen Stichtarten anhaften, ausmerzen. Für Feinstick liegt bereits ein Entwurf vor, der vom Ingenieur Hentschel veröffentlicht wurde und den Angaben einer sächsischen Spezialmaschinenfabrik entstammt. Dieser Entwurf soll den beteiligten Verbänden zur Kenntnisnahme und Rückföhrung vorgelegt werden. Wie wir hören, wird auch dem Wirtschaftsverband der Bänder-, Kordel-, Litzen- und Klöppelspizienindustrie eine entsprechende Anfrage zugeleitet, um der Bandindustrie Gelegenheit zu geben, ihre Interessen zu wahren und zu berücksichtigen. Dieser Schritt der Textilnormung bedeutet keineswegs, daß er nun selbständige Normungsarbeiten aufnimmt, die den Anforderungen der Barmer-Artikel-Industrie entsprechen. Nur im Falle, daß aus den Industriekreisen und Ver-

bänden entsprechende Wünsche an ihn gelangen, werden derartige Arbeiten in Angriff

werden derartige Arbeiten in Angriff genommen. Der deutsche Feinstich bleibt auf drei Größen beschränkt, nämlich 880, 1760 und 2640 Platinen. Durch Teilung der kleinsten Maschine läßt sich noch eine kleinere zu 440 Platinen erzielen. Die Teilung des Stiches lang und quer, also das Maß von Lochmitte zu Lochmitte, soll 4,00 Millimeter betragen. Vor allen Dingen liegt bei dem Entwurf eine streng symmetrische Lochreihenanzordnung vor, wodurch das Kartenschlagen erleichtert und eine beliebige Verwendung der Kartenspiele ermöglicht wird. Wir geben die Anordnung der Lochreihen wieder:

440er Maschine	10reihig,	44 Reihen	je 10,
880er Maschine	20reihig,	44 Reihen	je 20,
1760er Maschine	20reihig,	88 Reihen	je 20, 2teilig,
2640er Maschine	20reihig,	132 Reihen	je 20, 3teilig.

Durch die Anordnung der Warzenlöcher außerhalb der Platinenfelder ergeben sich weitere praktische Vorteile gegenüber den französischen und Wiener Feinstichen. Auch die Bindelöcher sind genügend weit vom Arbeitsfeld entfernt. Bemerkt sei noch der Umstand, daß zugleich zwei Warzenlöcher gegenüberliegende angeordnet wurden. Sobald die äußeren Warzenlöcher ausgearbeitet sind, lassen sich durch Verstellung der Warzen auf die Innenlöcher die Kartenspiele noch lange Zeit gebrauchsfähig erhalten. Der Übergang vom französischen auf den deutschen Feinstich kann infolge von Uebereinstimmung der Platinenzahl leicht vorgenommen werden.

Diese Ausführungen zeigen, in welcher Richtung die Normungsarbeiten bei Jacquardmaschinen gipfeln. Unseres Erachtens dürften bei der Konstruktion des deutschen Einheitsgrobstiches die gleichen Gesichtspunkte maßgebend sein. Der Elberfelder im Verein mit dem Chemnitzer Grobstich haben die Grundlage abzugeben. Neben symmetrischer Lochreihenanzordnung soll die Teilung lang und quer in glatten Millimeterzahlen erfolgen. Bei Chemnitzer Grobstich wurde eine Sticheife von 6,8387 Millimetern und bei Elberfelder Grobstich von 6,73 Millimetern errechnet. Da sich derartige Maße nur mit Präzisionsmeßwerkzeugen feststellen lassen, die in der textilen Praxis weniger gebraucht werden, wäre u. a. eine Teilung von 7,00 Millimeter angebracht. Damit sind Chemnitzer und Wuppertaler Grobstich zu einem deutschen Einheitsstich vereinigt. Die übrigen Maße, Kartenlänge, Kartenbreite und Zylinderbreite, ebenso die Maschinengrößen können in gleicher Weise vereinheitlicht werden. Wir sind überzeugt, daß eine derartige Lösung des schwierigen Problems die praktischste ist. Erstens sind die unwirtschaftlichen Fertigungsmethoden ausgeschaltet (Bohrverfahren und Kartenverbrauch) und zweitens läßt sich der Übergang vom alten zum neuen System trotz der völligen Umwälzung und Umgestaltung leicht bewerkstelligen.

Hauptgruppen lauten für Agrarstoffe 140,2 (140,0), Kolonialwaren 127,4 (127,5), industrielle Rohstoffe und Halbwaren 131,4 (131,2) und industrielle Fertigwaren 144,8 (144,6).

Die Wuppertaler Gruppe des Reichsverbandes des Lohngewerbes, Sitz Berlin, veranstaltete am Samstag im Evangelischen Vereinshaus in Barmen eine Kundgebung, welche überaus starken Besuch aufwies. Außer den Mitgliedern der beteiligten Verbände (Verband der Bandwirkermeister für Barmen Artikel, e. V., Verband der Bergisch-Nieder rheinischen Hausbandwirker, e. V., Verband der selbständigen Winder und Kettscherer, e. V.) waren neben den Vertretern der Behörden usw. Reichs- und Landtagsabgeordnete, Vertreter des Reichsverbandes aus Berlin, Sachsen und Thüringen erschienen.

Der Leiter der Tagung, Böttcher, unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit dieser Kundgebung, welche der Öffentlichkeit ein Bild vom Wesen und der Bedeutung des Lohngewerbes, seinen Kämpfen und Nöten geben solle.

Sodann verbreitete sich Dr. Richter-Chemnitz über die deutsche Lohngewerbewegung, ihre wirtschaftliche und soziale Bedeutung. Seinen Ausführungen entnehmen wir: Man unterschätze vielfach die Lohngewerbewegung, die seit Oktober 1925 unter Mitwirkung der Wuppertaler Verbände geschlossen aufträte. An Hand eines großen Zahlenmaterials suchte der Redner die Wichtigkeit und Notwendigkeit des deutschen Lohngewerbes nachzuweisen. 70 Prozent der Mitglieder des Reichsverbandes gehörten der Textilindustrie an. Die Stellung des Lohngewerbetreibenden im Wirtschaftsleben ergebe sich aus seiner Arbeitstätigkeit. Er arbeite in eigener Werkstatt auf eigenen Maschinen mit Familienangehörigen oder fremden Kräften überwiegend gegen Entgelt (Lohn) für fremde Auftraggeber. Gegenüber dem Kaufmann, der für den Warenabsatz Sorge tragen müsse, sei die Aufmerksamkeit des Lohngewerbetreibenden auf die technische Arbeitsausführung gerichtet. Eine weitere Eigenschaft des Lohngewerbes bestehe in seiner Spezialisierung, verbunden mit Massenproduktion. Da der technische Fortschritt für den einzelnen Lohngewerbetreibenden verhältnismäßig wenige Mittel bedinge, bedeute die Massenherstellung zugleich Qualitätsarbeit. In bezug auf die Berufsausbildung sei zu sagen, daß aus den Reihen des Lohngewerbes stets ein guter Nachwuchs hervorgehe. Der jeweiligen Konjunktur müsse man sich leicht anpassen können, anderenfalls die Existenz des Lohngewerbes untergraben würde.

Der Lohngewerbetreibende nehme in sozialer Hinsicht eine doppelte Stellung ein. Sofern er Arbeiter beschäftige, sei er Arbeitgeber, und da er zugleich Lohn empfange, sei er auch Arbeitnehmer. In persönlicher Hinsicht genieße er Freizügigkeit, hingegen sei er wirtschaftlich von den Auftraggebern abhängig. Das Lohngewerbe müsse als bescheidende Gruppe des kleingewerblichen Mittelstandes angesehen werden. Die soziale Zwischenstellung bedinge doppelte Tariffähigkeit, einmal als Arbeitgeber und einmal als Arbeitnehmer. Unzulängliche Löhne, steuerliche Überlastung und mangelhafter Schutz in sozialer Hinsicht hätten seine Unzufriedenheit hervorgerufen. Der Redner verlangte deshalb Anerkennung der doppelten Tariffähigkeit und Einbeziehung des Lohngewerbes in das Tarifgesetz, Ausdehnung des Hausarbeitersgesetzes auf die Zwischenmeister, verstärkten sozialen Schutz und ausreichende Löhne.

Der zweite Referent, Scemleek, Berlin, ergänzte die Ausführungen des Vorredners und be-

Logal
Tabletten

Herzkrankung bedingt bei:
**Rheuma, Nerven- und
 Gicht, Kopfschmerzen,
 Jochsch, Grippe,
 Infekts u. e. Entzündungskrankheiten.**

Durch intensiver Schicksal, das Herzkrank u. Rheuma auch die
 Lungen bedrohen, oft als Folgeerscheinung, hervorzu-
 rufen. Nebenwirkungen sind: Erhöhter Blutdruck, Lungen-
 Schmerzen u. Schwellen der Handgelenke, des Halses, der
 Beine. Fragen Sie Ihren Arzt! In all Apotheken, Drogerien, L.A.P.

Wer auf solide und dauerhafte Arbeiten Wert legt, wende sich vor Auftragserteilung an einen selbstständigen Handwerker, der für seine Lieferungen und Waren jede Haftung übernimmt.

Schwarzarbeit ist Pfuscharbeit, bei der eine Garantie für Güte und Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben ist.

Unser Motto ist: Vom Besten das Beste!

Nicht der Preis allein, sondern die Güte und Qualität der Waren ist maßgebend. — Das Gute ist das Billigste!

richtete besonders über die Wege und Ziele des Reichsverbandes. Die falsche Einstellung des Gesetzgebers zum Lohnvertragswesen wurde weniger als Absicht als aus falscher Erkenntnis. Leider sei die Lohnhöhe stark gesunken infolge der Inflationsnot. Außerhalb des Wuppertals lägen die Dinge schlimmer, da der Arbeitsgemeinschaftsvertrag der Hausarbeit großen Schutz gewähre. Der Reichsverband des Lohnvertrags entstand aus den Notizen der Inflationszeit. Die Notwendigkeit eines Spitzenverbandes, dem die einzelnen Verbände korporativ angeschlossen seien, brauche angesichts der Entwicklung in anderen Berufs- und Wirtschaftszweigen nicht weiter beleuchtet zu werden. Von den Behörden sei der Reichsverband offiziell als Spitzenorganisation anerkannt worden. Der Redner erhob im einzelnen folgende Forderungen: Einbeziehung der Zwischenmeister in das Hausarbeitsgesetz; Einbeziehung der Lohnvertragsbetriebe in die Arbeitsgerichte; Anerkennung der Tariffähigkeit; verstärkter sozialer Schutz, insbesondere in der Erwerbslosen- und Invalidenversicherung; Abbau der steuerlichen Belastung; Fortfall der Umsatzsteuer und Ermäßigung der Gewerbesteuer; Sitz und Stimme im Reichswirtschaftsrat und auskömmliche Löhne.

Eine Entschliebung, in der die Forderungen niedergelegt waren, fand einstimmige Annahme.

Interessenvertretung der Metallindustrie.

In Berlin hat sich ein Gesamtausschuss zur Wahrung der Interessen der deutschen Metallwirtschaft gebildet, der die zentrale Interessenvertretung für sämtliche Nichteisenteile auf allen Produktionsstufen sein will und Beteiligung in wirtschaftspolitischen wie in technisch-wirtschaftlichen Fragen vorsieht. Ohne den Bestand und die Selbstständigkeit der vorhandenen Einzelverbände und Körperschaften anzutasten, will der neue Gesamtausschuss in den großen gemeinsamen Fragen die Führung übernehmen und die Verwendung der Nichteisenteile erweitern. Es ist ein Arbeitsausschuss gebildet worden, dessen Vorsitz Generaldirektor Dr. v. J. Porten (Vereinigte Aluminiumwerke) übernommen hat.

„Vaterländische“ und „Rheinland“-Vereine. Der Aufsichtsrat beschloß, der zum 13. Juni einberufenen Generalversammlung aus dem 1300 552,93 Mark betragenden Reingewinn die Verteilung einer Dividende von 2,40 Mark (im Vorjahre 2,40 Mark) auf die Vorzugsaktien und 30 Mark (im Vorjahre 24 Mark) auf die Stammaktien vorzuschlagen. Ferner wird, wie bereits gemeldet, eine Kapitalerhöhung von 9 Millionen Mark auf 12 Millionen Mark durch Ausgabe von 3 Millionen Mark voll eingezahlter Aktien vorgeschlagen. Den Aktionären soll auf vier Aktien von je 300 Mk. Vollerziehung eine neue Aktie von 300 Mark mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1927 zum Kurs von 425 Mark angeboten werden.

Die Continental Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg. bekanntlich ein Holdingunternehmen des Schuckert-Konzerns, vereinbarte am 31. März dieses Jahres abgelaufenen Geschäftsjahr 1926-27 887 625 RM. (882 599 RM.). Diesem Betrage stehen Verwaltungs- und Abschreibungskosten und Abgaben von 399 788 RM. (377 035 RM.) gegenüber. Aus dem einschließlich des Vortrages verbleibenden Reingewinn von 510 003 RM. (505 564 RM.) wird wieder eine Dividende auf die Vorzugsaktien von 6 Prozent und auf die Stammaktien von 5 Prozent (im Vorjahre 4 Prozent) vorgeschlagen. Die Beteiligungen waren gegenüber dem Vorjahre durchweg höhere Dividendenträge ab. Nach Abschluß des Geschäftsjahres, aber noch vor Drucklegung des Geschäftsberichtes, sind die Verhandlungen mit Schuckert & Co. wegen einer Fusion zu Ende geführt. Danach macht die Schuckert-Gesellschaft den Aktionären der Continental Gesellschaft ein Angebot in der Weise, daß für je drei Stamm- od. Vorzugsaktien vom Jahre 1907 der Continental im Nennwert von insgesamt 750 RM. oder gegen Vorzugsaktien vom Jahre 1922 im Nennwert von insgesamt 750 RM. durch die Elektrizitäts-A.G. vorm Schuckert & Co. im Wege einer Kapitalerhöhung eine Stammaktie dieser Gesellschaft im Nennbetrage von 700 RM., dividendenberechtigt ab 1. April 1927, gewährt werden. Die Stammaktien sollen mit den Vorzugsaktien vom Jahre 1907 in der Dividendenberechtigung gleich-

gestellt werden, zumal sie nur noch 219 500 RM. ausmachen, gegen 780 500 RM. genannte Vorzugsaktien. Das Angebot der Schuckert-Gesellschaft wird der Hauptversammlung am 13. Juni dieses Jahres vorgelegt. Die Bilanz zeigt wenig Veränderungen und verzeichnet dauernde Beteiligungen mit 8 347 239 RM. (9 099 695 RM.), Schuldner mit 2 315 225 RM. (1 294 304 RM.), Gläubiger mit 1 161 200 RM. (945 949 RM.).

Bei der Bergischen Elektrizitäts-Versorgungs-G. m. b. H., Elberfeld, hat während des größten Teiles des Jahres der Einfluß der Wirtschaftsentwicklung, und erst gegen den Herbst machte sich ein Umschwung zur Besserung bemerkbar. Infolgedessen blieb der Stromabsatz hinter dem des Vorjahres zurück, und die Stromabgabe hat 50 245 Millionen Kilowattstunden gegenüber 52 938 Millionen Kilowattstunden im Vorjahre betragen. Die Anschlußbewegung für Kleinabnehmer war wiederum günstig. Größere industrielle Abschlüsse kamen zur Ausführung, und hierdurch ist der Anschlußwert von 67 740 Kilowatt gegen das Vorjahres bis zu 72 423 Kilowatt gestiegen. Von einer wesentlichen Verstärkung der Stromerzeugungsanlage durch die Inbetriebnahme einer Turbine von 12 800 Kilowatt und zweier neuer Kessel werden für die Zukunft Betriebsersparnisse zu erwarten sein. Für eine bessere Ausnutzung der Kesselanlagen im Elberfelder Elektrizitätswerk hat die Gesellschaft Projekte für die Errichtung einer Fernheizanlage ausgearbeitet, die ihrer Ausführung entgegengehen. Die Gesellschaft konnte für das Jahr 1926 10 Prozent Dividende gegenüber 8 Prozent des Vorjahres verteilen. (Ueber die Verkehrsentwicklung bei den Bergischen Kleinbahnen und der Schwebbahn haben wir seinerzeit schon berichtet.)

Geb. Alsborg, A.-G., Köln. Der für den 25. Juni einberufenen Hauptversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 4 Prozent (im Vorjahre 0 Prozent) auf das Aktienkapital von vier Millionen RM. vorgeschlagen.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 30. Mai. (Eig. Drahtb.) Der Börse fehlte heute besondere Initiative. Nach der zweitägigen Unterbrechung setzte der Verkehr nur zögernd ein. Im ganzen war die Tendenz nicht einheitlich. Die Kursveränderungen waren meist gering. Spezialitäten wie Spirit- und Kunstseide-Aktien waren höher. Im übrigen gab es Ausschläge nach unten und oben, die aber über 3 Prozent kaum hinausgingen. Vereinzelt kam noch etwas Material zum Ultimo heraus, das zunächst bei geringer Aufnahmefähigkeit wesentlich auf die Kurse drückte. I.-G. Farbenindustrie gewannen zunächst 2,75 Prozent. Glanzstoff plus 16, Bergbau plus 12 Prozent. Auch im Verlaufe hielt sich das Geschäft in verhältnismäßig engem Rahmen, zudem sich am Geldmarkt heute merkliche Anspannung zeigte. Späterhin wurde es aber auf Deckungskäufe der Spekulation nahezu allgemein etwas irrgundlicher, da überwiegend die Auffassung verbreitet war, daß Schwierigkeiten bei der Ultimoabwicklung nicht zu erwarten seien. Auf die Erhöhung des Privatdiskontsatzes gaben dann nach 1.30 Uhr die Kurse aber meist wieder etwas nach. So gingen besonders Vereinzelt Glanzstoff auf 592, Bergbau auf 471 zurück.

Der Kassamarkt war ohne ausgesprochene Tendenz, eher wohl etwas freundlicher. Am unnotierten Markt war das Geschäft still und die Kurse wenig verändert.

Am Rentenmarkt ging die fünfprozentige Reichsanleihe von 1927 auf 89 zurück. Schutzgebietsanleihe hörte man mit 94. Anleiheablosungsschuld für den Neubesitz schwankte zwischen 17,6 und 17,4, lag also ebenfalls schwächer. Ausländische Renten nicht einheitlich, Bosnier bis zu 0,75 Prozent höher.

Am Devisenmarkt waren die Veränderungen durchweg gering.

Am Geldmarkt hörte man tägliches Geld mit 5,5 bis 7,5 Prozent, da die Ultimoabwicklung bisher dem Markt noch kurzfristig zur Verfügung gestelltes Geld in Anspruch nimmt. Morgensgeld stark gefragt mit 7,5 bis 8,5 Prozent, Geld über den Ultimo 7 bis 9 Prozent. Der Privatdiskont wurde für beide Sichten auf 5 Prozent erhöht. Man glaubt jedoch, daß kurz nach der Ultimoabwicklung wieder eine Ermäßigung des Satzes in Frage kommt.

Auch am Schluß der Börse war das Geschäft im allgemeinen ruhig. I.-G. Farbenindustrie 289, Barmer Bankverein 145,5, Vereinigte Glanzstoff schwankten zwischen 585 und 591.

Berliner Freiverkehrskurse vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Köln Börse vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Antliche Berliner Devisenkurse.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Zürich, 11.00-Uhr-Devisenkurse vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Amsterdam 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

London 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Wien 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Frankfurt 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Paris 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Brüssel 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Antwerpen 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

London 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Paris 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Brüssel 11.00-Uhr-Devisen vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Berliner Produktenbörse vom 27./30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Berliner Metalle vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Antliche Terminpreise an der Berliner Metallbörse vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Londoner Schmelzmetalle vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Viehmärkte vom 30. Mai.

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Auftrieb Elberfeld: 675 Stück Großvieh.

von 210 Ochsen, 81 Bullen, 273 Kühe, 60 Färsen, 19 Fresser, 324 Schweine. — Tendenz: Großvieh mittel. Kälber und Schweine langsam. Einzelne ausgereichte Tiere über Notiz.

Auftrieb Köln: 574 Stück Großvieh.

davon 210 Ochsen, 81 Bullen, 273 Kühe, 60 Färsen, 19 Fresser, 324 Schweine. — Tendenz: Großvieh mittel. Kälber und Schweine langsam. Einzelne ausgereichte Tiere über Notiz.

Berliner Börse vom 30. Mai.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Schwarz-Schuldenverschreibungen

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Schiffahrts-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Banken

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Aktien

Waren	Preis	Waren	Preis
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180
Aluminium	180	Aluminium	180

Industrie-Papiere

78.00	Halberstadt	180	180
87.00	Geb. Halberstadt	180	180

Sport-Rundschau

Nr. 124 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Montag, 30. Mai

Das Reit- und Fahrturnier im Elberfelder Stadion.

Unter Sport. — Mäßiger Besuch.

Es mag darüber zu streiten sein, ob ein Sport- und Fahrturnier in den Rahmen eines Verkehrs- und Festivals hineingehört. Im Grunde sind Sport und Fest zwei sich widersprechende Dinge. Soll eine sportliche Veranstaltung großen Zulauf haben, so muß die Aufrechterhaltung des geschäftlichen Lebens nicht ein großer Teil der Bevölkerung in der Stadt gebunden sein.

Also in bezug auf den Besuch hätten wir der Elberfelder Reit- und Fahrturniers einen besseren Erfolg gewünscht, was aber, soweit der Samstag in Frage kommt, auch auf das Konto der überaus kalten Witterung zu schreiben ist. Am gestrigen Sonntag mögen sich 4-5000 Personen eingefunden haben, jedenfalls ein Beweis dafür, daß auch bei der Zeit des technischen Fortschritts, die das Pferd mehr und mehr verdrängt hat, beim Menschen die Liebe zu diesem edlen Tier nicht ausstirbt. Und diese Liebe immer neu zu wecken, ist die ideale Aufgabe der den Pferdesport betreibenden Vereine.

Dem Verfall des Reit- und Rennklubs und dem Elberfelder Reit- und Fahrklub gebührend Dank

bedingung erfüllt. Corbes aus Düsseldorf auf Kleinfuß, Fridericus war der glückliche Gewinner. Das auffällige Versagen fast aller Pferde ist der schlechten, durch den Regen verursachten Bodenbeschaffenheit zuzuschreiben. Am nächsten Tage sind den Reitern die Sprünge weit besser gelungen, und die Entscheidungen fielen viel knapper aus.

Das Hauptereignis des Sonntagstreffens war das Otto-Roch-Erinnerungs-Feldspringen. Die Bedingungen hierfür waren erschwerte, da die Pferde nicht gefaltet werden durften. Hier gab es ganz prächtige Einzelleistungen, die das Publikum zu großem Beifall hinriß. Dr. Koerfer aus Köln erzielte mit seinen beiden Pferden „Bellgunde“ und „Teut“ einen doppelten Erfolg. Fehlerlos und in der schnellsten Zeit von 37 und 39 Sekunden nahmen die prächtigen Tiere die verschiedenen Hindernisse.

Hast gleichen Beifall vermochte das Amazonen-Feldspringen zu entfachen. Die Damen starteten beliebig im Damen- oder Herrenstil. Wieder war es Dr. Koerfers „Teut“, die unter Fräulein Margot Rinkel's Hand ihre Konkurrenten aus dem Felde

ten, Bester B. Doerflamp-Köln, Reiter Dr. Flatten-Köln. 2. Preis: Pferd Pretty Girl, Reiter Peter Klein-Köln, Reiter G. Ruy. 3. Preis: Pferd Stolon, Reiter Frau Keller-Barz-Köln, Reiter die Besten.

Jagd-Feldspringen (Klasse L): 1. Preis: Pferd Fridericus, Reiter O. Kleinfuß-Düsseldorf, Reiter Corbes, 0 Fehler. 2. Preis: Pferd Diana, Reiter Dr. Koerfer, Köln-Melaten, Reiter Oberleutnant v. Salviati, 4 Fehler. 3. Preis: Pferd Teut, Reiter Dr. Koerfer, Köln-Melaten, Reiter Hans Koerfer.

Junior-Prüfung: 1. Preis: Pferd Foglia, Reiterin Fräulein Margot Rinkel, Reiter Telschow jr. 2. Preis: Pferd Bobby, Reiter Müllerhauff, Reiter der Besten. 3. Preis: Pferd Wolf-ram, Reiter G. Doerflamp-Köln, Reiter Eberhard Vorbach.

2. Tag. Eröffnungs-Feldspringen der Schützpolizei, Klasse L: 1. Pferd „Gontram“, Reiter Hauptmann Vogt, 2. Pferd „Gerne große“, Reiter Bachmeister Schmidt, 3. Pferd „Bismarck“, Reiter Oberwachmeister Danner.

Amazonen-Jagd-Feldspringen, Klasse L: 1. Pferd „Teut“, Reiter Dr. Koerfer (Köln-Melaten), Reiterin Margot Rinkel, 2. Pferd „Charlie“, Reiter Eberhard Thiel (Köln), Reiterin Fräulein Thiel, 3. Pferd „Joulet“, Reiter R. Denkel und R. Thiel, Reiterin Fräulein Thiel.



H. Schmidt, Elberfeld, bekam den 1. Preis im Mehrspanner.



Fahrschule der Schützpolizei.



Fahrschule der Schützpolizei.

hast, daß sie beide die Initiative zu dem ersten Reit- und Fahrturnier Elberfelds ergriffen haben, und wir wollen anerkennen, daß der Elberfelder Verkehrsverein in Gemeinschaft mit dem hiesigen Verkehrsverein die sportlichen Bestrebungen der Reitervereine unterstützte, so daß die Veranstaltung über den sonst gewohnten Umfang hinaus zu einem Ereignis für den westfälischen Pferdesport wurde. Daraus erklärt sich auch der große Besuch jener Gesellschaftskreise, die von jeder dem Pferdesport zugewandt sind. Zahlreiche Vertreter staatlicher und städtischer Behörden, u. a. Regierungsrat Bergmann, waren ebenfalls erschienen.

Die Turnierleitung lag in den Händen der Herren Polizei-Hauptmann Böring, Sportleiter Fräulein Heingerling, Direktor Hans J. Domagalla und Hans Böttcher. Bei der Fülle der diesen Herren obliegenden Arbeiten war das Amt gewiss schwer, aber sie durften es nicht zulassen, daß an diesen Tagen die Prüfungen sich bis spät in den Abend hinziehen. Eine solche Ausdauer kann man dem Publikum nicht gut erwarten; auch der Kontrast mit ihm hätte manchmal besser sein können.

Wenn wir nun aus der reichlichen Programmfolge diejenigen Vorfälle auswählen sollen, welche sich in hervorhebender Weise bemerkbar machten, dann müssen wir zunächst auf die großen Konkurrenten im Springen hinweisen. Sie waren eben auch dem Auge des Laien die wichtigsten, gute und schlechte Leistungen klar zu untercheiden, während die Material- und Einigungs-

schlug. Ein über der Arena freies Flugzeug verdeckte der kühnen Amazonen einen Blumenstrauß als einen Gruß vom Bergischen Verein für Luftfahrt.

Erwähnenswert ist auch die Einigungsprüfung für Jagdpferde. In dieser Konkurrenz war ein Jagdhalbespitz eingeschlossen, der ein ausgezeichnetes Bild abgab. Dr. Koerfers „Teut“ sollte auch hier wieder zu Ehren kommen. Der Preis des „General-Anzeigers“ für Elberfeld-Barmen wurde also ebenfalls nach Köln entführt.

Der Bergische Reit- und Rennklub vervollständigte das Programm durch eine Quadrille, die sich recht farbenfroh abspielte. Die Teilnehmer erschienen in historischen Kostümen aus der frederizianischen Zeit. Ihre Übungen waren korrekt, gelangen allerdings bei der ersten Vorführung besser wie am zweiten Tage.

Sehr gutes Material zeigte die Schützpolizei, indem sie eine Fahrschule in sauberer Manier vorführte. Auch im Eröffnungs-Feldspringen leistete sie Vorzügliches. Einige Reiterpreise waren unterhaltender Art und boten eine angenehme Abwechslung.

Auf alle sonstigen Einzelheiten, die in den vielen Stunden an beiden Tagen an uns vorüberzogen, können wir leider nicht weiter eingehen und müssen uns mit der Vermittlung der Ergebnisse am Fuße dieses Berichts begnügen. Als erfreulich sei noch festzustellen, daß abgesehen von einem Unfall der Frau Willy Kooßen aus Arafeld gelegentlich der Vorführung getroffen hat, keine bösen Stürze vorgekommen sind.

Ergebnisse

1. Tag.

Sankt-Georg-Jagd-Feldspringen (Kl. A): 1. Preis: Pferd Halle, Reiter Hans J. Domagalla-Elberfeld, Reiter der Besten. 2. Preis: Pferd Galati, Reiter Herr. Schneider-Elberfeld, Reiter der Besten. 3. Preis: Pferd Merz, Reiter Aug. Göttschen-Reitmann, Reiter Hugo Göttschen.

Materialprüfung für Reitpferde (o. M.), leichte Pferde: 1. Preis: Pferd Hingard, Reiter Fräulein Hilde Strad-Köln, Reiter der Besten. 2. Preis: Pferd Roboter, Reiter Köln-Latterfall Heinrich & Telschow, Reiter Heinrich jr. 3. Preis: Pferd Natter, Reiter Frau Eva Hirsch, Köln-Marienburg, Reiter Telschow.

Materialprüfung für Reitpferde (o. M.), schwere Pferde: 1. Preis: Pferd Relufo, Reiter Köln-Latterfall Heinrich & Telschow, Reiter Heinrich jr. 2. Preis: Pferd Sturmhaube, Reiter Paul Dettler-Arafeld, Reiter der Besten. 3. Preis: Pferd Na-Na, Reiter Paul Dettler-Arafeld, Reiter der Besten.

Reitprüfung (Kl. A): 1. Preis: Pferd Foglia, Reiterin Fräulein Margot Rinkel, Reiter der Besten. 2. Preis: Pferd Natter, Reiter Frau Eva Hirsch, Köln-Marienburg, Reiter Stahlmeier Michael. 3. Preis: Pferd Präsident, Reiter Jol. Ditz-Elberfeld, Reiter Eberhard.

Einigungsprüfung für Gespanne, deutsche Pferde (o. M.), Einspanner: 1. Preis: Pferd Ordnung, Reiter Rudolf Schmidt-Elberfeld, Reiter der Besten. 2. Preis: Pferd Konstant, Reiter Dr. Doerflamp-Köln, Reiter der Besten. 3. Preis: Pferd Hector, Reiter G. Köln-Elberfeld, Reiter Fräulein Schmidt.

Einigungsprüfung für Gespanne (o. M.), ausländ. Pferde, Einspanner: 1. Preis: Pferd Lord of Pre-

Feldspringen

Klassen zu Düsseldorf, den 29. Mai 1927. 1.

Klassen: 1. Georgette, 2. Öffnung 2 und 2. Goldrente. Tot: 28/14, 25, 17. — 2. Klassen: 1. Gräfin Marie, 2. Öffner, 3. Leibhuch. Tot: 74/28, 42, 20. — 3. Klassen: 1. Saufager, 2. Goldwert und 2. Meteor. Tot: 43/27, 8, 17. — 4. Klassen: 1. Hans Günther, 2. Lebenshuchler, 3. Grenzschuß. Tot: 45/15, 18, 13. — 5. Klassen: 1. Zimmerweiß, 2. Marhefe, 3. Capajuk. Tot: 31/14, 16, 65. — 6. Klassen: 1. Geisel und 1. Pillar, 3. Fasnitz. Tot: 17/18, 36/20, 18. — 7. Klassen: 1. Suz, 2. Gerdame, 3. Agrippa. Tot: 16/12, 14.

Klassen zu Hamburg-Großbörstel. 1. Klassen: 1. Orlando, 2. Blamin, 3. Rumin. Tot: 40/18, 20. 2. Klassen: 1. Logo, 2. Original, 3. Caputner. Tot: 38. — 3. Klassen: 1. Moloch, 2. Oranus, 3. Voglar. Tot: 14. — 4. Klassen: 1. Rafei, 2. Helgoland, 3. Cherry Brandt. Tot: 33/17, 25, 34. — 5. Klassen: 1. Marcellus, 2. Potziger, 3. Cleander. Tot: 37/40, 75, 26. — 6. Klassen: 1. Dr. Christian, 2. Bishnu, 3. Hleg. Fuchs. Tot: 25/12, 13, 16. — 7. Klassen: 1. Hochapier, 2. Gourmet, 3. Szabo. Tot: 18/12, 13.

Die ADAC-Rennen in Düsseldorf.

Beauftragt a. M., 29. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Ergebnisse der ADAC-Rennen in Düsseldorf waren: Kategorie 6, 175 ccm: 1. Genselmann (Bonne) auf D.R.W. 11:55,3; 2. Perle (Horch) auf D.R.W.-Kompr. 12:35,3; 3. Benders (Köln) auf D.R.W. 12:38,4. 600 km Durchschnitt. Kategorie A, 250 ccm: 1. Genselmann (Bonne) auf Imperial 12:57,00; 2. Benders (Horch) auf D.R.W. 13:28,4. 100 km Durchschnitt. Kategorie F, 600 ccm mit Seitenwagen: 1. Genselmann (Köln) auf Sunbeam 10:55,3; 2. Ratten (Düsseldorf) auf Mercedes 10:42,2; 3. Ruff (Offenbach) auf D.R.W. 11:08,2. 100 km Durchschnitt. Kategorie G, 1000 ccm mit Seitenwagen: 1. Döbler (Stuttgart) auf Imperial 13:05,4; 2. Ratten (Frankfurt a. M.) auf Dorex 14:7,4. 100 km Durchschnitt. Kategorie B, bis 350 ccm: 1. Weidemann (Hannover) auf Wolseler 20:16,3; 2. Teufel (Berlin) auf D.R.W. 20:59,4; 3. Vögel (Köln) auf Sunbeam 27:30,0. 101,8 km Durchschnitt. Kategorie C, nicht über 500 ccm: 1. Genselmann (Köln) auf Imperial 21:54,1; 2. Jander (Köln) auf Wright-Japp 21:54,1; 3. Genselmann (Mülheim) auf D.R.W. 22:31,1; 4. Ratten (Münster) auf Standard 22:44. 125,5 km Durchschnitt. Kategorie D, 750 ccm: 1. Genselmann (Mülheim) auf D.R.W. 22:12,2; 2. Ratten (Köln) auf Wright-Japp 22:32,3; 3. Genselmann (Düsseldorf) auf D.R.W. 23:37,1.

Sonderlauf, 55 Runden: 1. Genselmann (Mülheim) auf D.R.W. 25:18,3; 2. Jander (Köln) auf Wright-Japp 25:54,3; 3. Genselmann (Frankfurt a. M.) auf Imperial 27:33,3.

Gesamtwertung 1927: 1. Preis Motorfahrverein Frankfurt a. M., 75 Fahrer; 2. Preis Motorfahrklub Stadt Hamburg v. d. G., mit 80 Fahrern; 3. Preis Motorfahrklub Stadt Köln, mit 100 Fahrern; 4. Preis Motorfahrklub Stadt Düsseldorf, mit 100 Fahrern; 5. Preis Motorfahrklub Stadt Bielefeld, mit 100 Fahrern; 6. Preis Motorfahrklub Stadt Münster, mit 100 Fahrern; 7. Preis Motorfahrklub Stadt Paderborn, mit 100 Fahrern; 8. Preis Motorfahrklub Stadt Hamm, mit 100 Fahrern; 9. Preis Motorfahrklub Stadt Dortmund, mit 100 Fahrern; 10. Preis Motorfahrklub Stadt Essen, mit 100 Fahrern; 11. Preis Motorfahrklub Stadt Gelsenkirchen, mit 100 Fahrern; 12. Preis Motorfahrklub Stadt Mülheim, mit 100 Fahrern; 13. Preis Motorfahrklub Stadt Solingen, mit 100 Fahrern; 14. Preis Motorfahrklub Stadt Wuppertal, mit 100 Fahrern; 15. Preis Motorfahrklub Stadt Düsseldorf, mit 100 Fahrern; 16. Preis Motorfahrklub Stadt Köln, mit 100 Fahrern; 17. Preis Motorfahrklub Stadt Bonn, mit 100 Fahrern; 18. Preis Motorfahrklub Stadt Aachen, mit 100 Fahrern; 19. Preis Motorfahrklub Stadt Trier, mit 100 Fahrern; 20. Preis Motorfahrklub Stadt Koblenz, mit 100 Fahrern; 21. Preis Motorfahrklub Stadt Mainz, mit 100 Fahrern; 22. Preis Motorfahrklub Stadt Ludwigshafen, mit 100 Fahrern; 23. Preis Motorfahrklub Stadt Saarbrücken, mit 100 Fahrern; 24. Preis Motorfahrklub Stadt Neuwied, mit 100 Fahrern; 25. Preis Motorfahrklub Stadt Remagen, mit 100 Fahrern; 26. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Neuenahr, mit 100 Fahrern; 27. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Godesberg, mit 100 Fahrern; 28. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Honnef, mit 100 Fahrern; 29. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Münstereifel, mit 100 Fahrern; 30. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Neuenburger-Aa, mit 100 Fahrern; 31. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzig, mit 100 Fahrern; 32. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Soden, mit 100 Fahrern; 33. Preis Motorfahrklub Stadt Bad St. Leon-Rosenthal, mit 100 Fahrern; 34. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Wülfersberg, mit 100 Fahrern; 35. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Zwenberg, mit 100 Fahrern; 36. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 37. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 38. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 39. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 40. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 41. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 42. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 43. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 44. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 45. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 46. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 47. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 48. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 49. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 50. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 51. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 52. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 53. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 54. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 55. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 56. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 57. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 58. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 59. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 60. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 61. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 62. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 63. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 64. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 65. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 66. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 67. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 68. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 69. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 70. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 71. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 72. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 73. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 74. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 75. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 76. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 77. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 78. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 79. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 80. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 81. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 82. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 83. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 84. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 85. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 86. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 87. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 88. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 89. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 90. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 91. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 92. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 93. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 94. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 95. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 96. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 97. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 98. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 99. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 100. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 101. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 102. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 103. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 104. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 105. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 106. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 107. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 108. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 109. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 110. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 111. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 112. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 113. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 114. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 115. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 116. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 117. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 118. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 119. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 120. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 121. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 122. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 123. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 124. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 125. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 126. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 127. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 128. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 129. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 130. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 131. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 132. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 133. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 134. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 135. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 136. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 137. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 138. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 139. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 140. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 141. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 142. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 143. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 144. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 145. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 146. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 147. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 148. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 149. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 150. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 151. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 152. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 153. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 154. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 155. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 156. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 157. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 158. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 159. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 160. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 161. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 162. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 163. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 164. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 165. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 166. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 167. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 168. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 169. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 170. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 171. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 172. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 173. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 174. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 175. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 176. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 177. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 178. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 179. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 180. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 181. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 182. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 183. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 184. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 185. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 186. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 187. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 188. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 189. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 190. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 191. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 192. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 193. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 194. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 195. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 196. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 197. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 198. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 199. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 200. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 201. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 202. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 203. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 204. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 205. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 206. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 207. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 208. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 209. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 210. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 211. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 212. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 213. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 214. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 215. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 216. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 217. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 218. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 219. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 220. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 221. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 222. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 223. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 224. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 225. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 226. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 227. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 228. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 229. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 230. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 231. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 232. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 233. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 234. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 235. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 236. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 237. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 238. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 239. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 240. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 241. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 242. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 243. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 244. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 245. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 246. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 247. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 248. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 249. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 250. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 251. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 252. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 253. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 254. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 255. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 256. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 257. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 258. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 259. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 260. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 261. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 262. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 263. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 264. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 265. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 266. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 267. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 268. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 269. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 270. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 271. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 272. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 273. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 274. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 275. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 276. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 277. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 278. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 279. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 280. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 281. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 282. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 283. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 284. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 285. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 286. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 287. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 288. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 289. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 290. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 291. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 292. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 293. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 294. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 295. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 296. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 297. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 298. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 299. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 300. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 301. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 302. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 303. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 304. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 305. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 306. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 307. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 308. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 309. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 310. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 311. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 312. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Driburg, mit 100 Fahrern; 313. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Liebenberg, mit 100 Fahrern; 314. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Salzschlirf, mit 100 Fahrern; 315. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Sooden-See, mit 100 Fahrern; 316. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Nauheim, mit 100 Fahrern; 317. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Homburg, mit 100 Fahrern; 318. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Ems, mit 100 Fahrern; 319. Preis Motorfahrklub Stadt Bad Pyrmont, mit 100 Fahrern; 320. Preis Motorfahrklub

1. F. C. Nürnberg und Hertha Berlin bestreiten das Endspiel.

Die Gegner für das Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft sind am gestrigen Sonntag ermittelt worden. Der 1. F. C. Nürnberg, in diesem Jahre fünftes Mal, ist der Sieger. Nach ihrem 4:2-Sieg über die englische Mannschaft, die in der ersten Runde aus dem Wettbewerb ausgeschieden war, hat sich Nürnberg für das Endspiel qualifiziert. Das Spiel wurde am Sonntag im Berliner Stadion zwischen der Mannschaft des 1. F. C. Nürnberg und der Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. ausgetragen. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Der Triumph des 1. F. C. N.

Nürnberg 1928 erlebte eine glatte 4:1 (H:3) Niederlage. — Der bessere Sturm entschied. 15.000 Zuschauer.

Nürnberg, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Der den Platz des 1. F. C. Nürnberg nach dem Sieg über die Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. am Sonntag im Berliner Stadion. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Nürnberger Mannschaft entließ sich. Eine Niederlage erlebte allein der Verteidiger. Der Sturm war sehr stark. Die Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. wurde von Nürnberg mit 4:1 (H:3) besiegt. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Verteidigung wie die Nürnberger durchsetzen zu können. Das Tor wurde von Nürnberg mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Nürnberg spielt in der ersten Hälfte gegen Sonne und Wind, kann aber trotzdem den Kampf nicht gewinnen. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Nach Niederlage wird die 1. F. C. N. Hart überlegen. Die Nürnberger kommen dann aus ihrer Defensive heraus und ihre Stürmer haben sehr viel Erfolg. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Revanche für 1928.

Hertha B. S. C. gegen 1. F. C. Nürnberg in Leipzig 1929.

Leipzig, 18. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Das erste Spiel um die deutsche Fußballmeisterschaft, das auf neutralem Boden ausgetragen wurde, hatte einen sehr interessanten Verlauf. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Hertha eine ganz hervorragende Partie. Von seinen Verteidigern gefiel besonders der Stürmer. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Spielvereinigung Nürnberg führte, wie gewohnt, ein technisch hochklassiges Spiel vor, entbehrte aber wenigstens in der ersten Hälfte des Kampfes, der nötigen Wucht und Härte. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Der Kampf selbst war ungewohnt spannend, aufregend und dabei sportlich doch sehr schön und vielseitig. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Nach dem Wechsel steht es Anfangs immer noch nicht nach einem günstigen Ende für die Berliner aus. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Fußballspiele im Bezirk-Märkischen Bezirk.

Die Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. wird in der ersten Runde aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Hertha im ersten Viertel. Die Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. wird in der ersten Runde aus dem Wettbewerb ausgeschieden. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Schwarz-Weiß Barmen wartete wieder einmal mit zwei Spielen auf. Am Samstag lag es gegen die Berliner Mannschaft Hertha B. S. C. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Sp. u. Sp. B. Barmen hatte sich seinen geringeren als Schwarz-Weiß Barmen als Gegner erkoren, der sich aber mit einem sehr starken Team stellte. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Die Spiele um den Aufstieg in die Gauliga zur 2. Bezirksklasse wurden weiter gefördert. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Hertha B. S. C.	2	2	0	0	8:1
Sp. u. Sp. B. Barmen	1	1	0	0	3:2
Hertha B. S. C.	1	0	0	1	1:3
Sp. u. Sp. B. Barmen	2	0	0	2	2:8

Die Pokalspiele des S. V. Elberfeld ergaben am Samstag folgende Resultate: Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.



„Bären-Mark“ und „Triff“

Unter dieser Marken-Bezeichnung ist in allen einschlägigen Geschäften das beste Alpenmilchpulver erhältlich. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.

Wird es, stammend von blühenden bayerischen Bergwiesen und Wäldern. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha. Das Spiel wurde von 15.000 Zuschauern besucht. Nürnberg gewann das Spiel mit 2:1 gegen Hertha.



Vertriebs: Albert Kühn, Elberfeld, Nollstr. 45, T. 12

Der Kauf

ohne Wringmaschine ist im höchsten Maße unvollständig. Wie alle unsere Erzeugnisse, so fertigen wir auch Wringmaschinen nur in einer Qualität an, und zwar der allerbesten. Unsere Wringmaschinen haben wirklich hochwertige Gummi-Besätze. Der Querschnitt besteht aus Eichenholz, An- und Ablaufbrett aus Altholz, die Lager aus Buchholz und die Eisenteile sind rostfrei verzinkt (nicht etwa vergalvanisiert).

Original Miele-Wringer

Mielewerke Aktiengesellschaft
Gütersloh/Westfalen.

Wetterel-Butter

gute Butter, die in der Welt nicht mehr hergestellt wird. Täglich frisch, 1 kg 1.25 - 1.50.

Seit Sommer
bei den Herren
Kaufmann

Auf Kredit

erhalten
ehrliche Leute
Kredit
Kredit

L. Schaps

Nachfolger
Moritz Adler
Harmen-R.

Knaben- u. Mädchen-Kleidung

Große Sommerauswahl! Das Beste und Günstigste!

Hübsche weiße u. farbige Hänger aus Voller und Crepe, ungarische Stickerei. 10.75 9.75 8.75

Bordüren-Voller weißer Grund, fessliche Form. Größe 60 14.50

Die neue Bastseide beige, die große Mode, darin Mädchen- u. Jungmädchenkleider.

Kittel- und Anknöpf-Anzüge aus Waschseide u. karierten Zebrastoffen für das kleine Alter.

Kadett-Drell-Anzüge und Blusen nur prima waschbare Ware.

Der gute bayrische Trachten-Anzug grau, braun und schwarze Flossen und sämtliche Zutaten.

Nikeres in unserer morgigen Anzeige.